

Vorarbeiten zu einer Fauna
der
Land- und Süsswasser-Mollusken
Siebenbürgens

von
E. A. Bicz.

(Fortsetzung).

2. *P. avenacea Brug.*

Syn. *P. avena Drap*

Testa perforata, fusiformi-conica, acutiuscula, brunnea, substriata; cervice basi leviter compressa; fauce sub-septemplexata, plicis binis in pariete aperturali et in columella, duabus vel tribus brevioribus, subimmersis in palato. Alt. $2\frac{1}{2}$ — $3\frac{1}{2}$ ''' , lat. 1''' , anfr. 7.

Gehäuse durchbohrt, conisch spindelförmig, stumpflich, dunkel-rothbraun, im Leben graublau bereift, unregelmässig fein gestreift, wenig glänzend; die 7 (sehr selten 8) Umgänge sind stark gewölbt und durch eine sehr bezeichnete tiefe Nath vereinigt, der Letzte am Nacken zusammengedrückt; Mündung halbeirund, verengert, der Aussenrand etwas länger und gebogener als der Spindelrand, von den 7 Falten steht eine an der Einfügung des Aussenrandes auf der Mündungswand, die zweite auf der Mitte der Letztern, zwei befinden sich auf der Spindel und 2—3 an der Gaumenwand, mit Ausnahme der ersten Falte stehen alle ziemlich weit im Gaumen zurück, sind weit kürzer, als bei der vorigen Art, treten aber durch ihre weisse Farbe auf dem dunklen Grunde der Mündung deutlich hervor und ebenso kennbar schimmern auch die Gaumenfalten äusserlich durch; Mundsaum zurückgebogen, ungelippt röthlich-weiss; Nabelritz ziemlich tief und ein deutliches Nabelloch bildend. — Thier schwarzgrau, die untern Fühler kaum bemerkbar.

Das Gehäuse varirt nicht nur etwas in der Grösse, sondern es hat die kleine nur $2\frac{3}{4}$ ''' hohe Form, nur 7 Windungen und meist auch nur 2 Gaumenfalten (*Pupa hordenum Fér.*)

Diese Art lebt ausschliesslich an Kalkfelsen, wo sie, selbst an den der Sonne ausgesetzten Stellen, mit Kalkstaub bedeckt, zu sitzen pfl egt.

Sie wurde in Siebenbürgen schon gesammelt auf dem Piatra arsze bei Bánffi-Hunyad, in der Koppánd er und Thordaer

Schlucht, Torotzko a köbe und bei Torotzko-Ujfalú, Ober-Vidra, Unter-Girda und Valea Ordinkusi bei Skerisora, Unter-Grohot und Tomnatik bei Körösbánya, am Piatra-Csáki, in der Klaufe von Intragáld und Felső-Gáld, auf dem Kecsekő, bei Ompolyitza, Praedium Galbina bei Bálsa, Berg Mogura und Tresztia bei Boitza, Máda, Csib, Vajda-Hunyad, Petrosz bei Puj, beim Römerthurm von Krivádia, bei der Höhle Csetate-boli, Poplaka bei Hermannstándt, auf der Schwarzburg bei Zeiden und dem Zeidner Berg; Berg Mogura, Schlossberg, Unter-Moëcs, Ober-Moëcs, Poartathal und Pestere bei Törzburg; Krepatura, Stina-Vleduski und Südabhang des Königsteins; Dumbrovicsorathal; Bucsecs am Vurfu Furrike und Grohotis; Gesprengberg, Valea-Dracului, schwarzer Thurm, Kapellenberg und Schlossberg bei Kronstadt; Bácsfalú; Tömöscher Pass beim Kupferhammer, beim Zollamte und im öden Weg gegen Rosenau; Piatra mare, Tészla, Bodza beim Zollamte, Heldenburg bei Krizba, Ober-Komána, Bogater Schlucht des Geisterwaldes, Alsó-Rákos am Tepej, bei der Almáscher Höhle; Berg Ücsém, Egyeskö und Terkö bei Balánbánya; Vereskő bei Tölgyes u. s. w.

B. *Pupilla* Leach.

3. *P. dolium* Drap.

Testa perforata, oblonga apice conica, fulvo-fusca, striata, nitidula; cervice albocincta; apertura semiovata; pariete aperturali uniplicato, columella biplicata; peristomate dilatato, reflexiusculo, albo-sublabiato. Alt. $2\frac{1}{2}$ — $3\frac{1}{4}$ ''' , lat. $1\frac{1}{2}$ ''' ; anfr. 9.

Gehäuse mit deutlichem Nabelloch, länglich-eiförmig mit konischer Spitze, seidenglänzend, schief gestreift und fein gerippt, oder auch (in Siebenbürgen stets) mit häutigen Rippen versehen*), gelb- oder rothbraun, etwas durchsichtig und meist mit einer Schmutzdecke überzogen; 9 wenig gewölbte, langsam zunehmende Umgänge; Nacken gewölbt und durch die weisse durchscheinende Gaumenwulst weiss gerandet; Mündung halbeiförmig etwas gerundet; Mundsaum erweitert, etwas zurückgebogen schwach weisslippig; auf der Mündungswand eine ansehnliche weisse Lamelle und auf der Spindel zwei dicht aneinander stehende erhabene Falten. — Thier blaugrau, auf dem Rücken schwärzlich.

Es lebt diese Art in Laubwäldern am Boden unter feuchtem Holz und wurde bisher nur im südwestlichen Theile von Siebenbürgen aufgefunden, nämlich bei Vajda-Hunyad am Kaczanyas, in der Valea-Ordinkusi bei Skerisora, nördlich von Unter-Grohot bei Körösbánya, bei Vormága und im Collegiumwald von Nagy-Enyed.

*) Die siebenbürgischen Exemplare dieser Art sind überhaupt sehr kurz (so, wie sie auch im Venetianischen vorkommen), haben einen schwächern Nackenwulst, stärkere Streifung und häutige Rippen, stehen jedoch der *P. conica* Rossm. entschieden weiter, als der *P. dolium* Dr., welche in Frankreich (besonders in der Jugend) auch häutige Rippen hat.

4. *P. gularis* *Rossm.*

Testa subperforata, oblongo-cylindrica apice conica, fulvo-fusca, substriata, nitida; apertura semiovata, peristomate patulo; pariete aperturali uniplicato, e callo albo transversali in palato plica incurva exeunte, in columella plicarum supera inconspicua. Alt. $2\frac{1}{2}$ ''' , lat. $1\frac{1}{4}$ ''' ; anfr. 9.

Gehäuse mit fast geschlossenem kleinem Nabelloch, länglich-walzenförmig mit stumpf-conischer Spitze, ziemlich schlank, nur sehr fein gestreift, glänzend, durchsichtig, lebhaft gelb- oder rothbraun; die 9 Umgänge schwach gewölbt und langsam zunehmend, mit vertiefter Nath; Nacken stark gewölbt von der durchscheinenden Gaumenwulst gelbweiss; Mündung halbeiförmig; Mundsaum offenstehend, weiss; auf der Mündungswand eine starke Lamelle, von den zwei Falten auf der Spindel ist nur die untere stark etwickelt, die obere aber unbedeutend und steht so weit zurück und so dicht oben an der Mündungswand an, dass man sie selten äusserlich wahrnehmen kann; auf dem Gaumen befindet sich eine weisse Gaumenwulst, von der eine nach innen aufsteigende etwas gekrümmte Falte ausgeht. — Thier hellblaugrau, auf dem Rücken schwärzlich.

Diese Art, welche in Kärnthen auf Kalkgebirgen lebt, wurde in Siebenbürgen erst einmal bei Hammersdorf nächst Hermannstadt in den Weingärten ober dem Dorfe in der Abtheilung rechts vom Hohlweg aufgefunden, wo sie im Moose am Boden in den Baumgruppen oberhalb der Weinstöcke vorkam.

(Fortsetzung folgt.)

Redaktion: **Der Vereinsausschuss.**

Buchdruckerei v. Closius'sche Erbin.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Bielz Eduard Albert

Artikel/Article: [Vorarbeiten zu einer Fauna der Land- und Süßvvasser- Mollusken Siebenbürgens 34-36](#)

